

Die Treuetesterin

Von Nami88

Kapitel 3: Fotoshooting

Kapitel 3

Fotoshooting

Als ich in der Agentur angekommen bin, war Vivi gerade am Telefon und schien zu diskutieren. Ich stellte mich an den Tresen und begrüßte sie, was ich sofort bereut habe.

Vivi

„Einen Moment ich gebe sie ihnen gleich persönlich“

Sie reichte mir den Hörer und vertrete nur die Augen.

Ich meldete mich und auf der anderen Leitung, schrie jemand so laut ins Telefon, das ich mir den Hörer weghalten musste.

Die Stimme kam mir bekannt vor, aber sie redete so durcheinander und Hysterisch, das ich sie nicht zuordnen konnte.

Ich gab Vivi zu verstehen, das ich wissen wollte wer das ist und sofort schrieb sie den Namen auf.

Nami

„Miss Hancock beruhigen sie sich doch bitte, ich verstehe gerade nur Bruchstücke“

Es wurde kurz leise und nach wenigen Sekunden fragte sie mich, ob ihr Freund nun fremd geht oder nicht.

Nami

„Also im Normalfall lassen uns die Kunden einige Tage bis sie mal nachfragen. Ich habe mich erst heute mit ihm getroffen und brauche schon noch etwas Zeit“

Boa

„Und wie lange noch?“

Ich erschreckte richtig, als ihre Stimme plötzlich so laut wurde und sofort schaute ich Vivi böse an. Hat sie es doch tatsächlich gewagt den Lautsprecher an zuschalten. Sie grinste nur und ich widmete mich wieder meiner Kundin.

Nami

„Lassen sie mir noch ein oder zwei Wochen, dann kann ich genaueres sagen. Vielleicht geht es auch schneller, aber wenn sie so einen Stress machen, kann es auch sein das sie einen Fehler machen und Ruffy ausversehen etwas sagen und dann ist meine Tarnung aufgefliegen. Beruhigen sie sich und warten sie ab“

Boa

„Ich mach doch gar keinen Stress, ich will nur endlich Ergebnisse sehen, Verstanden“

Sie legte auf ohne das ich noch die Möglichkeit hatte etwas zu sagen.

Na toll das kann ja noch was werden mit der. Hoffentlich lässt sie nicht meine Tarnung auffliegen.

Vivi

„Wow, was ist denn mit der los? Die hat mich schon die ganze Zeit am Telefon zugelabbert, zum Glück bist du dann gekommen, so konnte ich sie gleich weiter reichen“

Nami

„Mit der wird es noch Stress geben, das spüre ich“

Vivi

„Ah Nami, was ist denn mit dir passiert?“

Verwirrt schaute ich zu Vivi, bis ich begriff was sie meinte. Ich griff mir an den Hals wo das große Pflaster war. Das habe ich schon wieder vergessen.

Nami

„Ach das, da hat mich nur der Verlobte, oder besser Ex-Verlobte meiner letzten Mandantin verletzt“

Vivi

„Du solltest damit zu einem Arzt gehen“

Nami

„So schlimm ist das nun auch wieder nicht. Ruffy hat sich gut um mich gekümmert“

Robin

„Vivi hat recht. Wenn du verletzt wurdest solltest du wirklich zu einem Arzt gehen. Auch wenn es nicht schlimm aussieht, kann es sich trotzdem entzünden“

Ich schaute zu der Stimme und sah Robin die gerade die Treppe runter kam.

Nami

„Ruffy hat die Wunde Desinfiziert, aber wenn es euch dann besser geht, fahre ich nachher zu Law“

Robin

„Mach das, sag aber vorher Bescheid. Du weißt dass er es hasst wenn wir einfach auftauchen und er von der Arbeit abgehalten wird“

Nami

„Bei mir ist das doch anders, ich darf ihn jeder Zeit stören“

Vivi

„Wie lief eigenglich dein neuer Auftrag?“

Nami

„Ganz gut, er hat mir geholfen als ich angegriffen wurde und so hatte ich gleich einen Vorwand um ihn Einzuladen. Wir waren Spazieren, haben uns unterhalten und er macht sogar ein Fotoshooting mit mir“

Vivi

„Menno hast du es gut, ich will auch ein Fotoshooting haben“

Robin

„Und wie ist er so?“

Nami

„Ganz Nett, vielleicht ein wenig Kindisch, aber das passt irgendwie zu ihm. Er ist schon von Kleinigkeiten total Begeistert“

Robin

„Denk dran Nami, pass auf und lass ja keine Gefühle zu“

Nami

„Was machst du dir den nur für Sorgen? Ich bin ein Profi und habe immer meine Gefühle unter Kontrolle“

Robin

„Das Strahlen in deinen Augen“

Nami

„Was?“

Ich schaute etwas Verwirrt zu Robin, da ich nicht wusste was sie meint.

Robin

„Du strahlst richtig wenn du von ihm sprichst. Schon als du sein Bild gesehen hast, warst du sofort angetan von ihm. Du benimmst dich auch anders, als bei den letzten Aufträgen“

Nami

„Robin mach dir keine Sorgen, klar sieht er gut aus, aber mehr ist da nicht“

Robin zog nur eine Augenbraue hoch, was ich jedoch Ignorierte und in mein Büro ging. Ich muss noch einige Notizen machen und mir Überlegen wie es weiter geht.

Ob ich ihn heute schon Anrufen soll wegen dem Shooting? Nein lieber nicht, ich warte noch einige Tage.

Als ich mit allem fertig war, packte ich meine Sachen zusammen und machte mich auf den Weg zu Law.

Wenn ich Glück habe ist er noch auf Arbeit, ansonsten muss ich zu ihm Nachhause.

Ich kam am Krankenhaus an und fragte an der Rezeption nach ihm. Zu meinem Glück war er noch da und ich ging zu seinem Büro. Ich klopfte an und nach einem Herein, öffnete ich die Tür und trat ein.

Nami

„Hey Law, hast du kurz Zeit für mich?“

Law

„Hallo Süße, für dich habe ich doch immer Zeit“

Nami

„Das höre ich gerne. Kannst du dir mal meinen Hals anschauen? Ich wurde heute mit einem Messer bedroht und um Vivi und Robin zu Beruhigen, habe ich gesagt das du noch mal drüber schaut“

Ich deutete auf meinem Hals und schon kam er zu mir.

Law

„Dann setz dich mal auf die Liege, ich hole schnell Verbandszeug“

Ich tat was er sagte und setzte mich und als er bei mir war, machte er Vorsichtig das Pflaster ab.

Nami

„Au, kannst du es nicht schnell weg machen?“

Law

„Ich weiß nicht was mich erwartet, wenn ich schnell mache kann es sein das du noch mehr schmerzen bekommst“

Als das Pflaster endlich weg war, atmete ich tief durch und Law reinigte meine Wunde.

Law

„Sieht ganz gut aus, da war die Sorge umsonst“

Nami

„Das werde ich den beiden sagen“

Law

„Ich mache dir etwas Salbe drauf und in wenigen Tagen ist es verheilt“

Als er fertig war, packte er alles weg und ging zum Schreibtisch.

Nami

„Ich danke dir“

Law

„Kein Problem, die Rechnung kommt dann mit der Post“

Ich musste lachen und Law fing an zu grinsen. Bei ihm bekomme ich jede Behandlung umsonst. Schon Praktisch wenn der beste Freund, der Chefarzt der Klinik ist.

Nami

„Wie sieht es aus, musst du noch lange Arbeiten?“

Law

„Ich bin soweit fertig, warum?“

Nami

„Da können wir zusammen was Essen gehen, ich lade dich auch ein, als kleines Dankeschön“

Law nickte und als er alles aufgeräumt hatte, sind wir in eine Pizzeria gegangen. Ich genoss den Abend mit Law und wie immer hatten wir eine Menge Spaß.

Drei Tage Später

Ich war gerade in der Agentur und frühstückte mit Vivi und Robin, als unsere Tür auf geknallt wurde. Wir drehten uns erschrocken um und sahen Boa, die wütend auf uns zukam.

Boa

„Ich glaube das ja nicht. Ich bezahle sie, damit sie die Treue meines Freundes testen und nicht um rum zu sitzen und zu essen. Machen sie gefälligst etwas für ihr Geld“

Robin

„Jetzt beruhigen sie sich erst einmal. Nami weiß genau was sie tut, also vertrauen sie ihr gefälligst“

Boa

„Sie halten sich da gefälligst raus und zu ihnen, wenn ich in den nächsten Tagen keine Ergebnisse sehe, war es das mit unserem Vertrag“

Sie ging und knallte die Tür so stark, das sogar ein Bild von der Wand flog.

Vivi

„Was war das denn gerade?“

Nami

„Die hat es aber ganz schön eilig mit den Ergebnissen“

Robin

„So eine wie die hatten wir auch noch nie“

Vivi

„Und was willst du jetzt machen?“

Nami

„Ich rufe Ruffy an und frage wegen dem Shooting nach“

Ich ging hoch in mein Büro und suchte seine Karte. Ich wählte die Nummer und stellte auf Laut. Es klingelte ein paarmal, ehe abgenommen wurde.

Ruffy

„Fotostudio Monkey D. was kann ich für sie tun?“

Nami

„Hallo Ruffy, ich bin es Nami, Erinnerst du dich noch?“

Ruffy

„Na klar, wie geht es dir?“

Nami

„Mir geht es gut und selber?“

Ruffy

„Danke mir auch. Was macht deine Verletzung?“

Nami

„Sie sieht ganz gut aus, ich brauche nicht mal mehr ein Pflaster“

Ruffy

„Das freut mich zu hören und was kann ich für dich tun?“

Nami

„Ich wollte mal wegen dem Fotoshooting nachfragen“

Ruffy

„Stimmt, ja klar, wann passt es dir?“

Nami

„Wie wäre es morgen Nachmittag um drei?“

Ruffy

„Kann ich einrichten. Wo willst du Bilder machen, im Studio oder lieber in der Natur?“

Nami

„Ich würde gerne welche im Park und am Strand machen, wenn das ok ist?“

Ruffy

„Geht klar, da sehen wir uns morgen, in dem Park wo wir Spazieren waren“

Nami

„Ok, freue mich schon“

Ich verabschiedete mich und legte auf. Dann rief ich noch Boa an um ihr Bescheid zu geben und schon war alles erledigt.

Am nächsten Tag

Ich war gerade auf den Weg zu unserem Treffpunkt und hoffte nur dass Boa nicht auftaucht und alles ruiniert. Als ich ihr gestern Bescheid gegeben hatte, sagte sie nichts weiter dazu, was mich doch stutzig machte. Im Park angekommen, sah ich Ruffy schon und ging sofort auf ihn zu. Ich begrüßte ihn mit einer Umarmung, jedoch schien er etwas überrumpelt, da er sie nicht erwidert hatte.

Nami

„Schön dass es so schnell geklappt hat“

Ruffy

„Kein Problem, ich habe ja gesagt das du dich nur melden brauchst“

Nami

„Und wie geht das jetzt ab? Ich hatte noch nie ein Shooting“

Ruffy

„Ich sage dir immer welche Pose du machen sollst und ich mache dann mehrere Bilder von dir und am Ende suche ich die besten aus“

Ich nickte und schon ging es los. Wir nutzten alles was der Park zu bieten hatte. Wir fingen bei dem Brunnen an, machten dann einige auf der Wiese und nutzen auch die Bäume für einige Bilder.

Er sagte mir immer was ich zu tun habe und so einfach wie ich dachte ist es gar nicht. Ich war froh als wir fertig waren und freute mich die ersten Bilder zu sehen. Ruffy zeigte mir alle und eins gefällt mir ganz besonders. Ich stehe gerade auf einer Leiter die an einem Fruchtbaum lehnt und Ruffy macht von oben Bilder.

Nami

„Das finde ich besonders schön“

Ruffy

„Finde ich auch, aber eigenglich gefallen mir alle“

Nami

„Dann lass uns jetzt zum Strand gehen, ich bräuchte eine kleine Abkühlung“

Ruffy

„Ok, zu welchem willst du?“

Nami

„Zum South Beach, ich fahre auch“

Er packte alles zusammen und schon machten wir uns auf den Weg zu meinem Auto.

Nami

„Wann kann ich eigenglich die Bilder abholen?“

Ruffy

„Ich denke dass ich sie in einer Woche fertig habe“

Nami

„Ich freue mich auf die Ergebnisse“

Als ich mein Auto sah, öffnete ich es und Ruffy staunte nicht schlecht.

Ruffy

„Wow ist das dein Auto?“

Nami

„Ja, ich habe lange dafür gespart“

Wir stiegen ein und fuhren zum Strand. Als ich einen Parkplatz hatte, holte ich noch eine Decke und eine Kühltasche aus dem Kofferraum und schon suchten wir einen freien Platz. Ich breitete die Decke aus und Ruffy Fotografierte etwas die Gegend.

Nami

„Hast du vielleicht Hunger? Ich habe Sandwiches gemacht“

Ruffy

„Gerne“

Ich gab ihm ein Sandwich und fing an mich auszuziehen. Sofort wurde ich von Ruffy angestarrt und ein grinsen konnte ich mir nicht verkneifen.

Nami

„Ich freue mich schon auf die Bikini-Fotos“

Ruffy

„Was? Ähm ja, dafür sind wir ja hier“

Ich glaube ich habe ihn. Mal sehen wie weit er geht.

Ich setzte mich zu ihm und nahm mir etwas zu trinken aus der Kühltasche.

Wir unterhielten uns noch etwas und als Ruffy aufgegessen hatte, machten wir die Bilder.

Nach knapp einer Stunde waren wir fertig und Ruffy packte sein ganzes Zeug zusammen.

Nami

„Wie sieht es aus, hast du Lust noch etwas Schwimmen zu gehen? Eine kleine Abkühlung tut dir sicher auch gut“

Ruffy

„Geh du ruhig, ich bleibe hier und passe auf die Sachen auf“

Nami

„Och bitte, du hast dir nach der ganzen Arbeit auch eine Auszeit verdient und wenn wir schon einmal hier sind, müssen wir das auch ausnutzen“

Ruffy

-Sie setzt schon wieder den Schmolmund ein. Warum kann ich nur nicht Nein bei ihr sagen?-

„Na gut, du hast mich überredet“

Er zog sich aus und kurz musste ich Schlucken. Er sieht wirklich gut aus und Durchtrainiert ist er auch. Ich schüttelte etwas den Kopf um mich wieder zu fassen und schon sind wir ins Meer gegangen. Wir hatten eine Menge Spaß und immer wieder Flirtete ich mit Ruffy, jedoch ging er nicht drauf ein, also ging ich über zu Plan B. Ich kam ihm immer näher und umarmte ihn und gerade als ich ihn küssen wollte, wich er zurück.

Ruffy

„Ähm Nami ich, ich glaube wir sollten Schluss machen für heute und wieder Nachhause fahren“

Ich löste mich wieder von ihm und nickte.

Wir sind zurück zu unserem Platz gegangen und nachdem wir uns abgetrocknet haben und uns angezogen hatten, machten wir uns auf den Weg zum Auto und fuhren zurück.

Ich setzte Ruffy bei seinem Laden ab und verabschiedete mich.

Ich fuhr Nachhause und freue mich wieder einen Auftrag abgeschlossen zu haben.

Boa wird sich sicher freuen wenn sie hört dass sie sich bei Ruffy keine Sorgen machen muss. Er ist weder auf mein Flirten, noch auf den Kuss eingegangen.

Schade eigenglich das der Fall so schnell vorbei ist. Ich habe die Zeit mit ihm richtig genossen, aber vielleicht ist es auch besser so.